



Carla Piccone

(Fellow at the Ludwig Boltzmann Institute)

In der Werkstatt eines Dichters des 16. Jhs.: Die *Felsinais* des Marco Girolamo Vida

Tuesday, 21.07.2015, 18:00

Zentrum für Alte Kulturen („Atrium“, Langer Weg 11, SR 5)

Die vatikanische Handschrift I. VI. 232 überliefert einen epischen Text, in dem der Krieg zwischen Bologna und Papst Julius II. 1506 erzählt wird. Vor einigen Jahren konnte das Werk als die *Felsinais* identifiziert werden – eine Schrift, welche man schon seit über fünf Jahrhunderten als verloren glaubte. Sie wird Marco Girolamo Vida (1485-1566) zugeschrieben und stellt vermutlich ein Jugendwerk dieser bedeutenden Persönlichkeit aus der italienischen Renaissance dar, auf welchen u.a. auch ein Bibelepös (*Christias*), eine *Ars poetica* und mehrere Lehrdichtungen mit unterschiedlichen Themen zurückgehen.



Die *Felsinais* ist bis heute noch nicht ediert worden und verdient zweifellos eine gründliche Untersuchung. Basierend auf den bisherigen editorischen Bemühungen werde ich das Werk vorstellen und die darin erkennbaren ideologischen Ansätze präsentieren. Außerdem sollen einige Stellen untersucht werden, welche zeigen, wie Vida mit klassischen Vorbildern umzugehen pflegt. Hierbei lohnt sich zum Thema *imitatio* auch ein Blick in Vidas *Ars poetica*: Vor diesem Hintergrund möchte ich zum einen hinterfragen, ob der Autor seinen theoretischen Grundsätzen treu bleibt, und zum anderen, ob und inwiefern er klassische Autoren ideologisch kontextualisiert.